

ce qu'il est [als Bader?] à fribourg [i.Br.] en condition) aujourd[^h]ui, où demain. il voudroit bien servir quelques années, pour aprendre la langue, et pour avoir l'occasion de se perfectioner dans son art. il vous apportera ces trois livres, que vous m'avez bien voulu prêter. j'ay l'honneur

...

PS: mes chers Pere, et Mere font bien leurs Compliments à Mr. vôte oncle [den Abbé gemeint], comme aussi à vous. je vous prie d'assurer Mademoiselle vôte soeur [M a r i a F r a n z i s k a V e r e n a A n t o i n e t t a Zurlauben] de mes tres humbles respects. elle sera en deuil à cause de départ de son cher Lieutenant [Beat Josef Leonz S t o c k e r?, den sie im Jahre darnach ehelichen sollte]."

"repondu le 4 mars"

1) s. AH 142, 167

Original, mit Siegel. Notiz von Beat Fidel Zurlauben. - AH 87, 299-300

128

1710 September 9., Bapaume

A

SCHREIBEN VOM FAEHNRIICH [HANS KASPAR] SCHREIBER [AN DEN INHABER DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Ubersendte Jhnen die Rechnung des Monaths Juin Lauffendten Jahrs¹ sambt den Relief von H. Capit[aine] Lieut[enant Theodor] B e c k, H. [Unterleutnant Ignaz] Schleinigers [=S c h l e u n i g e r] und Mr. [Gardelt. Beat Jakob] M e y e r s davon ich Mons. [L a] F o n t a i n e [Agent der eidg. Orte in Frankreich] 1500 lb. überschickht, die resten als 1296 lb. 7 [ss] 1 [d] wie Sie es in der Rechnung finden werden par ordre und guetgedunckhen H. [Capitaine-Commandant Franz Leonz] M e y e n b e r g Travigiert worden für 100 lb. 25 Empfangen, damit mann der Resten Mannschafft erhalte. Beneben wird auch Jhro Herr Sohns [Lt. B e a t L u d w i g Zurlauben] Conto übersendet, welcher als gester den 8. huius von hier auf Paris verreist, sambt [Sdt. Hans] Caspar M e y e r s von Wollen und [Sdt.] Jos[ef] Willhelm B r a n d e n b e r g s von Zug ihr Rechnung beyligend. Jhr vom 10. Augusti dattiertes schreiben hab ich zu recht erhalten, und Jhro Jntention daraus genuegsam Verstanden, und selbigem nachkommen werde, der Madame V e r o n [Tuchhändlerin

in Paris] hab ich keine Bileten übersendet, sondern nur H. Gardehauptmann [B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben] undt besagtem [La] Fontaine die Restierendte Bileten zugeschickht. [Sdt.] Caspar E y l l e r [von Dornbirn] wie bekant ist den 8. Augusti laufenden Jahrs gefangen worden und under dem feindt [Holland, England oder Oesterreich gemeint] dienst genommen. [Sdt.] Hanns Peter E l s e n e r s [von Menzingen] Rechnung der Recruten betreffend, ist nicht bekantlich, sonder meldet er habe erstlichen 3 daler handgelt Empfangen, die 2 aber so mann seiner frauw Versprochen nicht weist ob Sie es Empfangen, der ander punta wegen Michel M o o s zu Mentzigen so 31 lb. 10 Margiert Sagt er sey nur 2 stundt mit seinem bruder und Schwager bey ihme Moos gewesen und kön nicht mehr Verzehrt haben aufs höchste als 2 oder 3 frankhen, und zu Mentzigen bey dem beckhen nur ein Nachtessen mit 4 Cameraden so under Rollin [=R ö l l i n] hab helfen geniessen, anderst ihme nicht bewust sey mehrers verzehrt zu haben. Des G r ü t z Sohn C l e m e n s anbetreffend hat an Arbith gueth über die 60 lb. und baldt so vill im buech gueth ist willig, und begehrt den H. mit danckh zu bezahlen, bittet seiner Mutter behilfflich zu sein. Mit [Sdt.] Hanns Jacob R o t h von Hegligen ist disen accord getroffen worden 15 lb. Monath gage und 50 wochengelt auf 2 Jahr, [Sdt.] Johann Werle [=W e h r l e] aber tröstet sich seines Abscheidts so baldt Recruten anlangen oder Ehendter, [Sdt.] Carli W e b e r hat allhier Guet das er mit Ehren und Gueter Mundur von der Compag. gehen kan, begehrt kürztlich nacher Haus, Verspricht aber wider zu komen, und sagt es soll dem H. keinen schaden verursachen. [Sdt.] Roni [=Hieronymus] M e y e r [von Villmergen] tröstet sich auch werde mit nechstem entlassen werden. Ausreisser hat mann etliche angaschiert und die 2 ander Compagnien [Lusser, bzw. Stultz oder Zelger]² noch mehr aber seindt wenig mehr davon verhanden, ist Niemand mehr bald zutrauen, dan die Landtskindter gehen gleich den anderen. Caspar A n d e r m a t t gewester Wachtmeister von Baar gebürthig hat lauth Rechnung 40 lb. zu gueth, Cadet B e t s c h a r t ist schon lang kranckh gewesen, zwar widerumb auf besserung und ist ungefehr allhier Vom 9. Hornung 1708 Schuldig 40 lb., nicht weis ich hat er zavor bezahlt oder nicht, [Sdt.] Carl Jos[ef] B r a n d e n b e r g [von Zug] so ein schneider, ist auch wie bekant von den [östr.] Husaren gefangen worden aber mit etlichen entrunnen und nacher Haus zu gehen gesinnet, aber wie vernommen in Douay bald alle dienst genommen haben. Wegen dem de 8. Augusti gefangen Tetechement hat Sich also zugetragen, das Lieut[enant] du R o y 85 Mann von unserem Bataillon gefordert weilen aber nur Schwach am Volckh absonderlich die 2 ander Comp! das Sie

nicht mahl 25 Mann wie wir geben können dabey ist Comandirt gewesen ein Capit[aine] et Lieutenant de Limvaliden Mons. [André] Blanq [=B l a n c]³ de nostre Bataillon de la Comp. [de] Mons. [Josef Florian] L u s s e r].

Jhro H. Sohn et Enseigne de Zelger wegen meinen noch zu Haus habendten mitlen wie sie gemeldet hab mich gegen Jhro zu bedanckhen dessen eingedenckhung, meiner Mutter bruder Peter W a l l e r zu Meisterschwil [=Meisterswil] hat es noch bey handen, hab darumb an mein Vetter dis briefflein gestelt, das er schawen soll wie es damit beschaffen, bit sie woll ihm gesagtes briefflein zuhanden stellen.

Bey der Armee wird gelt geschossen von der nation umb Volckh zu werben ohne Zweifel wird uns auch gegeben werden weilen die H. officier bald alle prisonier de guerre als werdten sie mit wer ander so Jhn gefellig handtlen müssen mit den Wachtmeistern als Hanns Georg E r n s t von Wirenlooss und Arb[ogast] L ü t [h] y welcher ein Woller [d.h. von Wohlen ist] und ... begehrt Jhren trew zu dienen, und der Recruten behilfflich zusein, auch ein der Erste Corporal welcher von anfang der Compag. ein Elsasser begehrt sein Entlassung und will hilff an die handt geben, etlicher Mann ist Nichts Schuldig, und begehrt wider zur Compag. in betrachtung der Hellbarten, welche so der platz ledig er Verdienet hat.

Gester als der 8. ibidem ist ein officier ... [des Regiments] Brendle Comp. Davery [=d' A f f r y?] durchpassiert eine Recrü von 30 Mann abzuholen, mit welchem mann accordirt die gesagte Mannschafft bis Endts der Campagne under die Compagnie zu geben, in Consideration in guetem Ectat der Musterung wie mann sagt nechster tag geschehen soll und dise Mann darauf ankomen, dan wir ohne H. Officier nicht Starckher als 120 Mann. ...

P.S. [Sdt.] Baltz M ü l l e r [von Walchwil] ist heüth dato Jhro H. Sohn Lieut[enant] zu Beronne [=Péronne] begehnet und ist hier kommen, wirdt aber Morgen wider auf Paris verreissen".

1) s. AH 165, 239-240

2) s. AH 86/179

3) s. AH 71/52